

# Von Titelkämpfen zu Titelkämpfen

**Tennis** Christoph Negritu vom TEV Fellbach bei deutschen Meisterschaften in Essen und in Biberach. *Von Thomas Rennet*

---

Christoph Negritu, 17-jähriger Tennisspieler des TEV Fellbach, war in den vergangenen Tagen anhaltend mit den Besten des Landes verabredet. In Essen und – quasi nach einem fliegenden Ortswechsel – in Biberach. Erst war er bei den deutschen Jugendmeisterschaften unterm Dach des Essener Leistungszentrums knapp an Denis Kapric vom TC BW Villingen gescheitert (wir berichteten). Danach setzte er sich an der Seite von Torben Hornung (TC SW Bad Dürkheim) zum Auftakt der Doppelkonkurrenz mit 7:6, 2:6 und

10:5 im Match-Tiebreak gegen Aaron Wirths vom Marienburger SC und Jan Porteset vom Andernacher TC durch. Im Viertelfinale unterlagen Christoph Negritu und Torben Hornung den Konkurrenten Oliver Frank (TB Erlangen) und Michael Bogner (TC Amberg) mit 3:6 und 4:6.

Christoph Negritu hatte diese deutschen Meisterschaften hinter sich – und gleich die nächsten vor sich. Nach seiner Rückkehr aus Essen musste sich der Fünfte der nationalen U-18-Rangliste sputen, um rechtzeitig nach Biberach zu kom-

men. Denn dort hatte der junge Anführer des Oberliga-Aufstiegers TEV Fellbach einen Platz im Qualifikationsfeld der deutschen Hallen-Meisterschaften der Erwachsenen ergattert. In Oberschwaben traf Christoph Negritu am Sonntag, zwei Tage nach seinem letzten Auftritt in Essen, auf Christian Hirschmüller (bisher TC Oberstenfeld), auf Position 123 unter den Tennisspielern der Republik. Der Fellbacher Spitzenspieler, selbst auf Platz 135 im Feld der deutschen Männer, unterlag mit 1:6 und 5:7.

Jetzt hat Christoph Negritu tatsächlich mal Pause zwischen den Wettbewerben. Ein paar Tage zumindest: Vom 15. bis 18. Dezember will er sich bei den baden-württembergischen Nachwuchsmeisterschaften in Stuttgart-Stammheim um den Sieg bewerben.